

LAUFFFEUER

Die Zeitschrift
der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

11 AUSGABEN IM JAHR

INFOS

HIER

FOTOSTORY

zur Bundesweltbewerb
Unterflurhydrant

AKTUELL INFORMIERT HIER AUF

LAUFFFEUER-
online.de



Die Fotostory zum

Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr (A-Teil)

Das Lauffeuer veröffentlichte im November 2007 eine Fotostory zum Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr (A- und B-Teil) mit der Wasserentnahmestelle „Offenes Gewässer“. Die Wasserentnahmestelle wird laut Wettbewerbsordnung alle zwei Jahre im Jahr vor dem Bundesentscheid gewechselt, sodass wir euch nun die Fotostory des A-Teils mit der Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“ als Trockenübung zeigen. Unsere Darsteller sind, wie schon 2007, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Ernst aus Rheinland-Pfalz.



A-Teil Löschangriff mit Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“

Die Wettbewerbsgruppe tritt an:

- im Übungsanzug nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- mit Schutzhelm nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- in festem Schuhwerk
- mit Schutzhandschuhen nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- mit Brusttüchern Taktische Zeichen.



Das benötigte Gerät, das sich die Gruppe selbstständig vorbereitet, befindet sich auf dem Ablageplatz.



Die Gruppe stellt sich zwischen der TS und dem Ablageplatz auf.

Vornahme des 1. Rohres



Der Gruppenführer (GF) steht im entsprechenden Abstand vor der Gruppe und gibt folgenden Einsatzbefehl: „Wasserentnahmestelle Unterflurhydrant; Verteiler an die markierte Stelle; Angriffstrupp zur Brandbekämpfung 1. Rohr zum linken Brandabschnitt über die Leiterwand vor; C-Leitung selbst verlegen!“



Der Angriffstruppführer (ATF) wiederholt den Befehl: „Angriffstrupp zur Brandbekämpfung 1. Rohr zum linken Brandabschnitt über die Leiterwand vor; C-Leitung selbst verlegen!“



Der Gruppenführer rüstet sich mit einem Handscheinwerfer aus und begibt sich in die Nähe des Verteilers. Der Melder rüstet sich ebenfalls mit einem Handscheinwerfer aus und begibt sich gemeinsam mit dem Gruppenführer in die Nähe des Verteilers.



Der Angriffstrupp rüstet sich am Ablageplatz aus.



Zusätzlich muss der ATF den Verteiler und der Angriffstruppmann (ATM) zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche bis zur markierten Stelle für den Verteiler bringen.



Der Angriffstrupp verlegt seine C-Schlauchleitung unter der Leiterwand hindurch zum linken Brandabschnitt.



Er selbst begibt sich über die Leiterwand, die leitermäßig zu begehen ist. Mitgeführte Geräte sind unter der Leiterwand hindurchzuführen. Der erste C-Druckschlauch ist ohne Verdrehung zu verlegen. Der zweite C-Druckschlauch ist vollständig als Schlauchreserve zu verlegen.

Nachdem der Angriffstrupp links der markierten Stelle an der 40-Meter-Linie das CM-Strahlrohr angekuppelt hat, gibt der ATF das Kommando „1. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.



Der Maschinist holt vom Ablageplatz die für die Wasserentnahme notwendigen Geräte (Sammelstück und Kupplungsschlüssel).



Er macht die Tragkraftspritze (TS) betriebsbereit



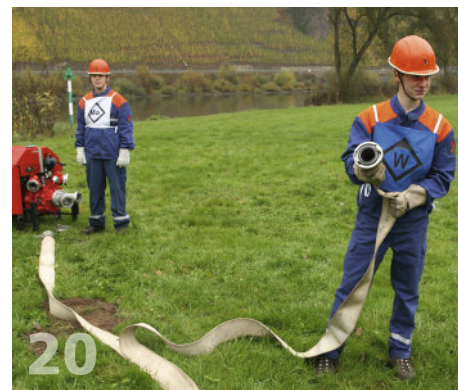
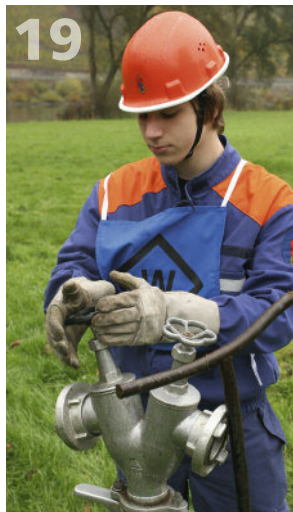
Der Maschinist kuppelt das Sammelstück mit Hilfe des Kupplungsschlüssels an die TS an.



Der Wassertrupp stellt die Wasserversorgung von der TS zur Wasserentnahmestelle und von der TS bis zum Verteiler her.



Dabei ist das Standrohr zu setzen, der Unterflurhydrant durch mindestens zwei volle Schlüsselumdrehungen zu öffnen und zu spülen. Die Drehrichtung des Unterflurhydrantenschlüssels ist nicht zu berücksichtigen.



Der B-Druckschlauch ist durch den Wassertrupp von der TS zum Standrohr zu verlegen ...



...und am Standrohr anzukuppeln.



Der Maschinist kuppelt den B-Druckschlauch an die TS an.



Der WT öffnet das Ventil des Standrohres



Nachdem die Wasserversorgung zum Unterflurhydranten hergestellt ist, verlegt der Wassertrupp den B-Druckschlauch ohne Schlauchverdrehung durch den Wassergraben bis zum Verteiler.





Hat der Wassertrupp die B-Druckleitung gemeinsam am Verteiler angekuppelt, ...



... gibt der Wassertruppführer dem Maschinisten das Kommando: „Wasser marsch!“.



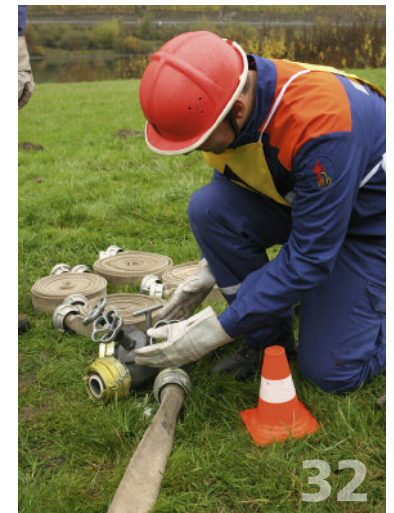
Nach dem „Wasser marsch!“ des WTF öffnet der Maschinist den Druckabgang der TS.



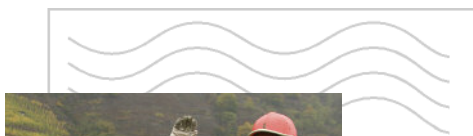
Anschließend begibt sich der Wassertrupp zum Gruppenführer. Der Wassertruppführer (WTF) meldet dem GF „Wassertrupp einsatzbereit“.



Der Schlauchtrupp bringt vier doppelt gerollte C-Druckschläuche zum Verteiler.



Nach dem Kommando „1. Rohr Wasser marsch!“ des ATF öffnet er den Druckabgang.



Der Schlauchtruppmann (STM) bleibt am Verteiler beim Schlauchtruppführer stehen.



Der Gruppenführer befiehlt: „Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2. Rohr zum rechten Brandabschnitt über die Hürde vor!“.



Der Wassertruppführer wiederholt den Befehl „Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2. Rohr zum rechten Brandabschnitt über die Hürde vor!“.

Vornahme des 2. Rohres



Der Wassertrupp begibt sich zum Ablageplatz und rüstet sich aus. Der Handscheinwerfer ist vom WTF und das CM-Strahlrohr vom WTM mitzuführen.



Der Wassertrupp begibt sich über die Hürde zum rechten Brandabschnitt rechts der markierten Stelle an der 40-Meter-Linie und erwartet den Schlauchtrupp.



Der Schlauchtrupp nimmt zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche und begibt sich über die Hürde zum Wassertrupp.



Nachdem der Schlauchtrupp die Schlauchreserve ausge-
rollt hat, ...



... kuppelt der Wassertrupp das CM-Strahlrohr an. Danach gibt der WTF das Kommando: „2. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.



Nach dem Kommando „2. Rohr Wasser marsch!“ verlegt der Schlauchtrupp die C-Schlauchleitung unter der Hürde hindurch zum Verteiler. Der zweite C-Druckschlauch ist vollständig als Schlauchreserve, der erste C-Druckschlauch ist ohne Verdrehung zu verlegen.

Vornahme des 3. Rohres:



Der Schlauchtruppführer kuppelt den C-Druckschlauch am Verteiler an und öffnet den Druckabgang. Der Schlauchtruppmann bleibt am Verteiler beim Schlauchtruppführer stehen.



Der Gruppenführer gibt den Befehl: „Schlauchtrupp zur Brandbekämpfung 3. Rohr zum mittleren Brandabschnitt durch den Kriechtunnel vor!“. Der Schlauchtruppführer wiederholt den Befehl: „Schlauchtrupp zur Brandbekämpfung 3. Rohr zum mittleren Brandabschnitt durch den Kriechtunnel vor!“.





Der Schlauchtrupp begibt sich nach dem Befehl des Gruppenführers zum Ablageplatz, rüstet sich aus und begibt sich zum Verteiler.



Nach dem Befehl des Gruppenführers für den Schlauchtrupp befiehlt der Gruppenführer dem Melder „Melder übernimmt Verteiler!“. Der Melder wiederholt: „Melder übernimmt Verteiler“.



Am Verteiler nimmt der Schlauchtrupp zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche.



Der Melder übernimmt den Verteiler und die Kupplung des C-Druckschlauches vom Schlauchtrupp, kuppelt am Verteiler an und bedient ihn.



Der Schlauchtrupp verlegt die C-Schlauchleitung vom Verteiler durch den Kriechtunnel zum mittleren Brandabschnitt.



Nachdem der Schlauchtrupp an der markierten Stelle an der 40-Meter-Linie das CM-Strahlrohr angekuppelt hat, gibt der STF das Kommando „3. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.



Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung:



54



55



56



57

Nachdem die Trupps ihre Aufgaben erfüllt haben, gibt der Gruppenführer den Befehl: „Wasser halt!“ Der Angriffstruppführer meldet: „1. Rohr Wasser halt!“, schließt das Strahlrohr und legt es mit dem angekuppelten C-Druckschlauch ab. ST und WT handeln sinngemäß. Der AT bleibt bis zur vollständigen Befehls-gabe des Gruppenführers an der 40-Meter-Linie links der markierten Stelle stehen.



58



59



60

Der Melder schließt nach den Mel-dungen der Truppführer den Verteiler.

Der Gruppenführer gibt danach den Befehl: „Angriffstrupp und Wassertrupp Knoten und Stiche anlegen!“ Nach der Befehlsgebung begibt er sich mit seinem Handscheinwerfer durch den Kriechtunnel zum Knotengestell.



61

Angriffs- und Wassertrupp binden anschließend um den Querbalken, zwischen den Pfosten des Knotengestelles unter Zeitnahme verwendungsfähig je einen der vier vorgeschriebenen Knoten: Kreuzknoten, Mastwurf, Zimmermannstich, Schotenstich



62

Nach dem Anlegen der Knoten und Stiche treten Gruppenführer, Angriffstrupp und Wassertrupp, entsprechend der Skizze, mit Blickrichtung zur TS vor dem Knotengestell an. Der Gruppenführer meldet danach dem Bahnleiter: „Übung beendet!“